

# Zwei Seiten derselben Medaille:

Die Lösung der Koreafrage im Transformationsprozess  
der Bedingungen ostasiatischer Friedenssicherung

Dissertationsschrift  
zur Erlangung des Doktorgrades  
des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften  
Freie Universität Berlin

Vorgelegt von  
Chung-heup Park

Berlin 09. 07. 2001

Gutachter dieser Arbeit:

Prof. Dr. Ulrich Albrecht

Prof. Dr. Eberhard Sandschneider

Tag der Disputation: 09. 07. 2001



## Inhalt

<b><u>VORWORT</u></b> .....	8
<b>1. <u>  <u>EINLEITUNG</u></u></b> .....	10
1.1 <u>  <u>ZIELSETZUNG UND FRAGESTELLUNG DER ARBEIT</u></u> .....	10
1.2 <u>  <u>ARGUMENTATIVE STRUKTUR</u></u> .....	11
1.3 <u>  <u>THEORETISCHER ANALYSERAHMEN</u></u> .....	21
1.4 <u>  <u>FORSCHUNGSSTAND</u></u> .....	23
<b>2. <u>  <u>RAHMENBEDINGUNGEN UND THEORIEN INTERNATIONALER ORGANISATIONEN</u></u></b> .....	26
2.1 <u>  <u>GRUNDGEDANKEN DER LIBERALEN SCHULE</u></u> .....	29
2.2 <u>  <u>DIE VERSCHIEDENEN ANSÄTZE INNERHALB DER LIBERALEN SCHULE</u></u> .....	30
2.3 <u>  <u>DER (NEO-) INSTITUTIONALISMUS: THEORETISCHER RAHMEN FÜR EINE ZUKÜNFTIGE FRIEDENSORDNUNG IN OSTASIEN</u></u> .....	32
2.4 <u>  <u>ZUR THEORIE UND BEDEUTUNG ZIVILGESELLSCHAFTLICHER ANSÄTZE</u></u> .....	36
2.5 <u>  <u>TEILBEDEUTUNG DES (NEO-) REALISTISCHEN ANSATZES</u></u> .....	46
2.6 <u>  <u>DAS KONZEPT DER „FRIEDLICHEN KOEXISTENZ“ IM KONFLIKT-THEORETISCHEN ANSATZ</u></u> .....	49
<b>3. <u>  <u>GRUNDLAGEN DER SICHERHEITSTHEORETISCHEN DISKUSSION</u></u></b> .....	53
3.1 <u>  <u>SICHERHEIT ALS GRUNDLAGE VON GESELLSCHAFTEN</u></u> .....	54
3.2 <u>  <u>SICHERHEIT DURCH MILITÄRBÜNDNISSE</u></u> .....	55
3.3 <u>  <u>KOLLEKTIVE SICHERHEIT – VISION EINES SICHERHEITSPOLITISCHEN IDEALS?</u></u> .....	56
3.4 <u>  <u>GEMEINSAME SICHERHEIT : ZWISCHENSCHRITT ODER „BEST-PRACTICE“-MODELL?</u></u> .....	58
3.5 <u>  <u>GESELLSCHAFTLICHE SICHERHEIT</u></u> .....	60
3.5.1 <u>  <u>Ökonomische Sicherheit</u></u> .....	61
3.5.2 <u>  <u>Ökologische Sicherheit</u></u> .....	62
3.5.3 <u>  <u>Datensicherheit/ Sicherheit der Netze</u></u> .....	62
3.6 <u>  <u>FRIEDLICHE KONFLIKTBEARBEITUNG</u></u> .....	64
3.7 <u>  <u>DIE ROLLE DER REGIONALEN SICHERHEITSSYSTEME</u></u> .....	66

<b>4.</b>	<b><u>DIE IMPLIKATIONEN DER KOREAFRAGE</u></b> .....	71
4.1	<u>HISTORISCHE ERBLASTEN</u> .....	73
4.1.1	<u>Die Ursache der Koreafrage: Die geteilte Nation (1945-1950)</u> .....	73
4.1.2	<u>Der Koreakrieg (1950-1953)</u> .....	76
4.1.3	<u>Folgen des Koreakriegs</u> .....	78
4.2	<u>AKTUELLE BESONDERHEITEN DER KOREAFRAGE</u> .....	81
4.2.1	<u>Das Problem der Unabhängigkeit</u> .....	83
4.2.2	<u>Die Stationierung der US-Streitkräfte in Südkorea als institutionelles Problem</u> .....	86
4.2.3	<u>Die Problematik des Rüstungswettlauf</u> .....	89
4.2.4	<u>Die Wiedervereinigungsfrage unter dem Aspekt der ideologischen Problematik</u> .....	94
4.3	<u>DER INNERKOREANISCHE DIALOG: ANSÄTZE UND GRENZEN</u> .....	101
4.3.1	<u>Das Grundlagenabkommen zwischen den beiden koreanischen Staaten</u> .....	103
4.3.2	<u>Die Vereinbarung über nukleare Abrüstung</u> .....	106
4.4	<u>WIEDERVEREINIGUNGSMODELLE DER BEIDEN KOREANISCHEN STAATEN</u> ....	107
4.4.1	<u>Voraussetzungen für die nationale Einheit</u> .....	108
4.4.2	<u>Modelle der staatlichen Einheit</u> .....	109
<b>5.</b>	<b><u>„GLOBAL PLAYER“ UND IHRE SICHERHEITSPOLITISCHEN ZIELSYSTEME FÜR OSTASIEN</u></b> .....	112
5.1	<u>DIE SICHERHEITSPOLITISCHE ROLLE DER USA IN NORDOSTASIEN: KOSTEN REDUZIEREN, KONTROLLE BEHALTEN</u> .....	114
5.1.1	<u>Die sicherheitspolitische Strategie der USA für eine Führungsrolle</u> ....	114
5.1.2	<u>US-amerikanische Politik der Militärbündnisse</u> .....	117
5.1.3	<u>Wende in der US-amerikanischen Nordkoreapolitik</u> .....	125
5.2	<u>CHINA: MILITÄRISCHE STÄRKE FÜR DEN REGIONALEN UND INTERNATIONALEN AUFSTIEG</u> .....	127
5.2.1	<u>Die Sicherheitsbeziehungen zwischen China und den USA</u> .....	128
5.2.2	<u>Die chinesisch-japanischen Beziehungen</u> .....	131
5.2.3	<u>Die chinesisch-russische „Strategische Partnerschaft“</u> .....	132
5.2.4	<u>Die koreanischen Halbinsel in der Strategie Chinas</u> .....	135
5.3	<u>JAPAN: ERWEITERTE ROLLE DES MILITÄRISCHEN POTENTIALS</u> .....	138
5.3.1	<u>Annäherung an Asien?</u> .....	139
5.3.2	<u>Japanisch-russische Sicherheitsbeziehungen</u> .....	140
5.3.3	<u>Die japanisch-südkoreanischen Beziehungen</u> .....	141

5.3.4	<u>Japans Nordkoreapolitik</u> .....	142
5.4	<u>RUSSLAND: DIE UNBERECHENBARKEIT EINER FALLENDEN GROß MACHT</u> ....	143
5.4.1	<u>Russlands Sicherheitsinteresse in Ostasien</u> .....	145
5.4.2	<u>Die russisch-koreanischen Beziehungen</u> .....	146
5.4.3	<u>Russlands Beziehungen zu Südkorea</u> .....	147
5.4.4	<u>Russlands Beziehungen zu Nordkorea</u> .....	148
6.	<b><u>TRANSFORMATIONSPROZESS DER OSTASIATISCHEN FRIEDENSSICHERUNG</u></b> .....	151
6.1	<u>VOM BILATERALISMUS ZUM MULTILATERALISMUS IN DER SICHERHEITZUSAMMENARBEIT IM ASIATISCH-PAZIFISCHEN RAUM</u> .....	152
6.1.1	<u>Funktionale Bereiche und Themengebiete</u> .....	153
6.1.2	<u>Multilaterale Foren in Ostasien</u> .....	154
6.1.3	<u>Besondere Bedingungen in der Region Ostasiens</u> .....	155
6.2	<u>BESTEHENDE MULTILATERALE SICHERHEITSDIALOGE IN OSTASIEN</u> .....	158
6.2.1	<u>Das ASEAN Regional Forum (ARF)</u> .....	159
6.2.2	<u>Asia Pacific Economic Cooperation (APEC)</u> .....	162
6.2.3	<u>Die Vier-Parteien-Gespräche</u> .....	165
6.2.4	<u>NGO-Initiativen</u> .....	170
6.3	<u>VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN MULTILATERALES REGIME IN (OST-) ASIEN</u> ...	174
7.	<b><u>DIE KSZE ALS MODELL FÜR EINE OSTASIATISCHE FRIEDENSSICHERUNG?</u></b> .....	180
7.1	<u>GRUNDLEGENDE NORMEN UND LEITLINIEN DER KSZE/ OSZE</u> .....	184
7.1.1	<u>Das allgemeine KSZE-Normensystem</u> .....	185
7.1.2	<u>Menschenrechtsnormen der KSZE</u> .....	187
7.1.3	<u>Militärische Leitlinien</u> .....	188
7.1.4	<u>Kulturelle, zwischenmenschliche und Informations-Normen</u> .....	190
7.1.5	<u>Monitoring sowie politische und gesellschaftliche Wirkungen</u> .....	192
7.2	<u>DIE OSZE ALS REGIONALES MULTILATERALES SICHERHEITSDIALOG</u> .	193
7.2.1	<u>OSZE: Die neuen Dimensionen europäischer Sicherheit</u> .....	194
7.2.2	<u>Organisatorische Schwachstellen der KSZE/ OSZE</u> .....	196
7.3	<u>ÜBERLEGUNGEN ZU ÜBERTRAGBARKEIT DES MODELLS DER KSZE/ OSZE AUF OSTASIEN</u> .....	198

<b>8.</b>	<b><u>DIE LÖSUNG DER KOREAFRAGE ALS VORAUSSETZUNG FÜR EINE KSZA</u></b> .....	205
8.1	<u>ENTSPANNUNG DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN NORDKOREA UND DEN USA</u> .....	207
8.1.1	<u>Die Lösungsansätze des Genfer Abkommens</u> .....	207
8.1.2	<u>Optionen auf die Zukunft: Das Bedrohungspotential Nordkoreas und Perrys Bericht</u> .....	212
8.1.3	<u>Inoffizieller Tendenzen</u> .....	216
8.2	<u>POLITISCHER WANDEL IN BEIDEN KOREANISCHEN STAATEN ALS CHANCE EINER NEUORIENTIERUNG</u> .....	218
8.2.1	<u>Die Sonnenscheinpolitik Kim Dae-Jungs</u> .....	219
8.2.2	<u>Transformationsprozesse innerhalb Nordkoreas</u> .....	223
8.3	<u>DAS GIPFELTREFFEN ZWISCHEN DEN BEIDEN KOREANISCHEN STAATSFÜHRERN</u> .....	236
<b>9.</b>	<b><u>ZWEI SEITEN DER SELBEN MEDAILLE</u></b> .....	239
<b>ANHANG: <u>LITERATURVERZEICHNIS</u></b> .....		I
	<u>KAPITEL I</u> .....	I
	<u>KAPITEL II</u> .....	II
	<u>KAPITEL III</u> .....	VII
	<u>KAPITEL IV</u> .....	IX
	<u>KAPITEL V</u> .....	XV
	<u>KAPITEL VI</u> .....	XIX
	<u>KAPITEL VII</u> .....	XXII
	<u>KAPITEL VIII</u> .....	XXV
	<u>KAPITEL IX</u> .....	XXIX
	<u>SONSTIGE</u> .....	XXIX

## Vorwort

Diese Arbeit wäre nicht ohne fachliche und menschliche Unterstützung vieler Freunde und Kollegen entstanden, von denen einige an dieser Stelle eine besondere Würdigung erfahren sollen.

Zu besonderem Dank bin ich meinem ‚Doktorvater‘ Prof. Ulrich Albrecht verpflichtet, der mich während meiner Berliner Studienzeit in besonderem Maße gefördert hat. Neben einem großen Maß an fachlicher Unterstützung erstreckte sich sein Engagement für meine Anliegen zudem über die normalen Arbeitszusammenhänge hinaus auch auf das langwierige Ringen mit der Ausländerbehörde des Berliner Senats, die es letztlich nicht vermochte, sich seinem in die Waagschale geworfenen Gewicht als Wissenschaftler zu widersetzen.

Auch Prof. Eberhard Sandschneider danke ich für seine Zustimmung und Unterstützung zu diesem Forschungsprojekt, auch stellvertretend für die Mithilfe der von ihm geleitete Forschungsstelle der Politik Ostasiens am Otto Suhr-Institut.

Prof. I-Sang Yoon sei posthum gewürdigt für seine Überzeugungskraft, meine politische Energie in wissenschaftliche Bahnen zu lenken. Ohne ihn hätte ich wohl nie einen Fuß in das Berliner Institut gesetzt. Prof. Du-Yul Song, mit dem ich in der Vergangenheit in vielerlei Hinsicht zusammenarbeiten durfte, hat meinen Blick für die hinter den Kulissen fließenden Kräfte geschärft – und mir damit die spannendsten Seiten der koreanischen Politik erschlossen.

Dr. Ki-Hwan Choi in Genf, Hui-Se Lee in Paris und Il-Jung Chang überschütteten mich mit Literatur und ihren Gedanken (nicht nur zu diesem Thema) und halfen mir, in diesem See des Wissens schwimmen zu lernen.

Pfarrer Yong-Bin Lee und Dr. Suk-Kyo Ahn nahmen sich meiner während meines Aufenthalts in Deutschland in beinahe väterlicher Weise an. Beide halfen mir in besonderer



## *Vorwort*

Weise, die philosophischen Gedankenwelt einer möglichen zukünftigen koreanischen Wiedervereinigung zu erschließen.

Dipl.-Pol. Raimund Reintjes schließlich half mir, über die Klippen der deutschen Sprache hinweg, diese Arbeit in eine angemessene Form zu gießen. Viele Stunden haben wir zudem gemeinsam über die verschiedenen Inhalte dieser Arbeit diskutiert. Manche seiner Gedanken und Perspektiven konnten so den Horizont dieser Arbeit erweitern.

Die vorliegende Arbeit wurde am Otto-Suhr-Institut für politische Wissenschaften an der Freien Universität Berlin als Inauguraldissertation zur Erlangung des Doktorgrades eingereicht.

Berlin im Juli 2001